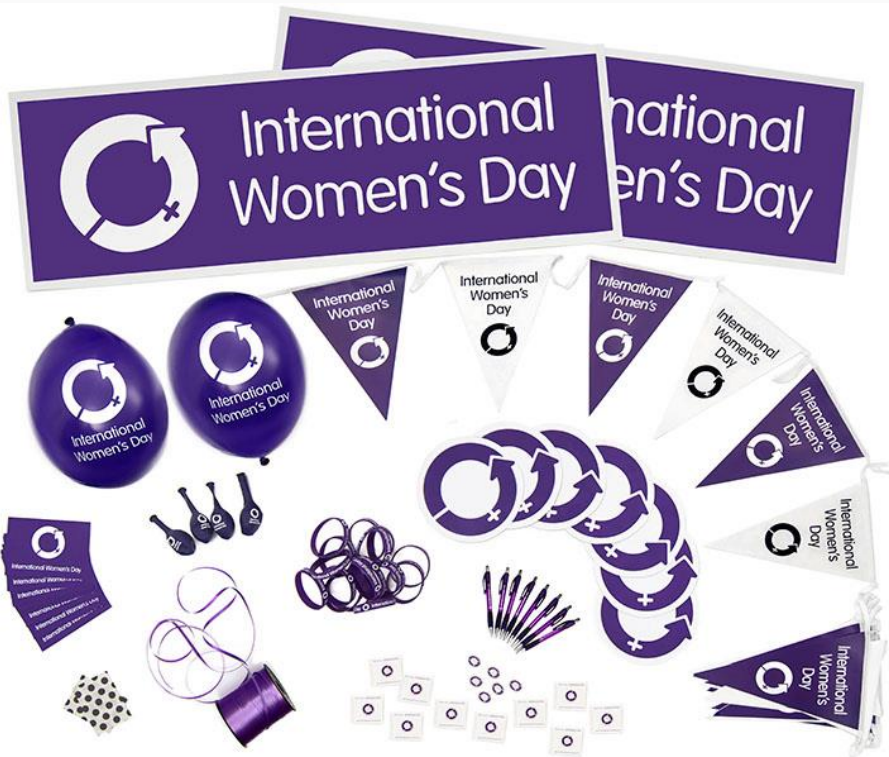


## Internationale Solidaritätstage - März 2019



### 8. März - Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag (IWD) wurde erst 1975 von den Vereinten Nationen anerkannt. Er wurde jedoch erstmals 1911 in New York gefeiert und von über einer Million Menschen unterstützt. Heute wird der Internationale Frauentag von vielen verschiedenen Gruppen überall auf der Welt gefeiert. Gloria Steinem, die weltberühmte Feministin, Journalistin und Aktivistin, erklärte einmal: "Die Geschichte des Kampfes der Frauen für die Gleichstellung gehört weder einer einzigen Feministin noch einer einzigen Organisation, sondern den gemeinsamen Bemühungen aller, die sich für Menschenrechte einsetzen". Das Thema für den Frauentag 2019 lautet: Balance for Better. Balance zum Besseren. Das

Thema will das Bewusstsein dafür schärfen, dass jeder Mensch überall auf der Welt seine Rolle beim Aufbau einer ausgewogenen, besseren Welt übernehmen muss. Die gegenwärtige Welt und die Zukunft benötigen dringend eine Gleichberechtigung der Geschlechter. Dieser Tag weist uns darauf hin, dass ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis von wesentlicher Bedeutung ist, damit Wirtschaftssysteme und Gemeinschaften sich gut entwickeln und der Einzelne gedeihen kann.

*Oh Gott, im Gedenken der Kämpfe und der Lebensgeschichten von Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt bitten wir: Segne uns in unserem Bemühen um Gleichberechtigung und Ausgewogenheit für eine bessere Welt. Mögen wir uns unerschütterlich in unseren Familien, in der Zivilgesellschaft, am Arbeitsplatz und in religiösen Institutionen für die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern engagieren. Inspiriere alle Frauen und Mädchen, ihre Gaben zu kennen und sie für das Gemeinwohl einzusetzen. In Erinnerung an die großen Frauen, die diesen Weg vor uns gegangen sind, wollen wir uns weiterhin für Gleichberechtigung, Freiheit und Geschlechtergleichstellung auf allen Ebenen von Kirche und Gesellschaft einsetzen.*

### 21. März - Woche der Solidarität gegen Rassismus und Rassendiskriminierung

Am 21. März beginnt die UNO-Solidaritätswoche gegen Rassismus und Rassendiskriminierung. Dieses Datum wurde in Erinnerung an die 69 Menschen gewählt, die am 21. März 1960 bei einer friedlichen Demonstration gegen die Apartheid im südafrikanischen Sharpeville von der Polizei getötet wurden. Rassistische und ethnische Diskriminierung bleibt in vielen Teilen der Welt ein großes Problem. Zu oft werden Menschen noch immer nach der Farbe ihrer Haut beurteilt und nicht nach der Güte ihres Charakters. (zitiert nach Martin Luther King, Jr.) Dieser Tag will unsere Aufmerksamkeit auf Diskriminierungen am Arbeitsplatz, in Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, im Wohnungswesen, in der Bildung und in ungerechten Haftstrafen lenken. Rassistische Beleidigungen und



Hassreden schüren häufig rassistisch motivierte Gewalt. Mit dieser Woche des Gedenkens verpflichten wir uns zur Beseitigung der Rassendiskriminierung in all ihren Formen, damit Einzelpersonen und Gemeinschaften in Frieden leben können.

*O Gott, wir bitten dich um deinen Segen, wenn wir unser eigenes Leben betrachten und entdecken, welche rassistischen Diskriminierungen in uns selbst lauern mögen. Hilf uns, unsere Mitschuld zu erkennen und gib uns den Mut und die Kraft, Rassismus in all seinen Formen zu bekämpfen. Mögen wir in unserer Verschiedenheit zu der tiefen Erkenntnis kommen, dass wir alle eins sind, aufgerufen, eine Welt des Verständnisses, des Mitgefühls und der Liebe zu schaffen.*

## 22. März – Weltwassertag



Dieser Tag wurde 1993 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um das Bewusstsein aller Menschen für die Notwendigkeit des Schutzes und der Erhaltung des kostbaren Geschenks des Wassers zu schärfen. Das diesjährige Thema lautet "Wasser für alle - niemanden zurücklassen". Jeder Mensch, egal wer er ist oder wo er lebt, hat ein Recht auf sauberes Wasser, da niemand ohne Wasser leben kann. Das UN-Ziel Nr. 6 für nachhaltige Entwicklung fordert "Wasser für alle" bis 2030. Doch heute leben Milliarden Menschen ohne einen Zugang zu sauberem und frischem Trinkwasser zum Kochen, Baden, Pflanzenanbau und zur Erhaltung eines gesunden Lebens. Marginalisierte Gruppen haben häufig keinen Zugang zu Wasser, da dieser oft stark eingeschränkt oder abgeschnitten ist. Die Wasserquellen sind möglicherweise verunreinigt, was sich auf ihre Gesundheit und Lebensqualität auswirkt. Die Gewährleistung des Zugangs zu sauberem Wasser ist für das menschliche Leben und die soziale Entwicklung von wesentlicher Bedeutung.

*Gott, wir danken dir für das kostbare Geschenk von Schwester Wasser. Wasser beruhigt und erfrischt uns, reinigt und erhält uns, lässt unsere Ernten gedeihen und versorgt uns mit Nahrung. Wasser bedeutet Leben in den Ozeanen, Seen, Flüssen und Bächen. Hilf uns, das Wasser vor Verunreinigungen zu schützen und es mit Bedacht zu nutzen. Lasst uns daran mitwirken, allen Menschen einen universellen Zugang zu sauberem, unverseuchtem Wasser zu ermöglichen, damit jeder Mensch gut leben kann!*

## 25. März - Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei und des transatlantischen Sklavenhandels



Dieser UN-Gedenktag findet seit 2008 jährlich statt. Über 17 Millionen Afrikaner wurden vom 16. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts nach Amerika verschleppt und viele Millionen starben unterwegs. Dieser Tag ist ein besonderer Gedenktag der Erinnerung an all jene, die in die Sklaverei verkauft wurden, sowie der vielen Menschen, die während der tückischen Atlantiküberquerung starben. Systemischer und institutionalisierter Rassismus ist bis heute ein Vermächtnis des Sklavenhandels. Diskriminierung, Rassenprofilierung und rassistisch motivierte Hassverbrechen plagten unsere Welt nach wie vor als Überbleibsel ihrer Brutalität. Trotz Brutalität, Erniedrigung, Familientrennungen und Entbehrungen haben viele Sklaven durch ihre Stärke, ihre Hoffnung, ihrer Widerstandsfähigkeit und Kreativität auf unermessliche Weise zum Aufbau ganzer Gesellschaften beigetragen. An diesem Tag ehren wir besonders die

Menschen, die unter der Gewalt der Sklaverei gelitten haben und wie ehren ihre Nachkommen mit ihrer persönlichen Geschichte der Hoffnung, der Stärke, des Überlebens, des Mutes und der Liebe. Dies Tag soll uns daran erinnern, dass wir alle einander Schwestern und Brüder sind; freie und gleichberechtigte Menschen, die sich für den Aufbau einer gerechteren und friedlicheren Welt einsetzen.

*Gott, wir bitten um Vergebung für das Leid, das so vielen Menschen durch den transatlantischen Sklavenhandel zugefügt wurde. Heile uns von Rassismus, der uns immer wieder voneinander trennt. Hilf uns, einander als ebenbürtige Menschen zu respektieren, zu ehren und zu stützen, die von Dir dazu erschaffen wurden in Gerechtigkeit und Liebe in dieser Welt zu leben. Hilf uns, beharrlich daran zu arbeiten, alle Formen der modernen Sklaverei, wie den heute noch immer existierenden Menschenhandel, zu überwinden.*